

W211 / W212 / W221 - Gibt es eigentlich einen Motor aus der Zeit ohne Probleme?

Post by "wegi89" of Mar 13th 2023, 5:53 pm

[Quote from Insulaner](#)

was ich nicht begreife: spätestens in den 90ern wussten die Autohersteller doch wie man einen haltbaren Motor baut und Autos die nicht rosten. Was sollen die Experimente die nur Probleme und Stress bringen? Würde ich nicht machen.

Da kam dann...

Szenario A:

Der Controller. Wir sparen damit dann 53 Cent pro verkauftem Auto. Der Kunde wird uns verfluchen? Egal, mehr Profit.

Szenario B:

Der externe Berater. Halt, ihr müsst da so machen, das spart Geld. Ich habe zwar absolut null Ahnung, nur BWL studiert (BWLer hier nicht angegriffen fühlen) und mir das Wissen schnell angelesen, aber damit macht ihr mehr Reibach. Und wenn es dann 2 Jahre später dampft könnt ihr immer noch sagen: der Berater war es! So und jetzt hätte ich gerne eine großzügige Bezahlung.

Ich merke es bei einem guten Freund der so ein Berater ist. Heute die Branche, morgen die. Teils wird dann täglich zum Beraten Berlin - München geflogen. Aber die Beratung lässt als Geschäftswägen nur noch vollelektrische Kfz zu.

Beim M271 war es aber offenbar tatsächlich noch als extra Bonbon: ein "leichtgängigerer Ventiltrieb" sorgt für minimal geringeren Verbrauch. Und wenn die Kiste dann dem 2. oder x. Besitzer um die Ohren fliegt... eines ist mir beim M112/ M113 noch eingefallen: Dichtungen zum Öl/ Wasser Wärmetauscher sowie Ölfiltergehäuse. Aber auch das ist schnell erledigt, oben gut zugänglich und auch kein größerer Akt.